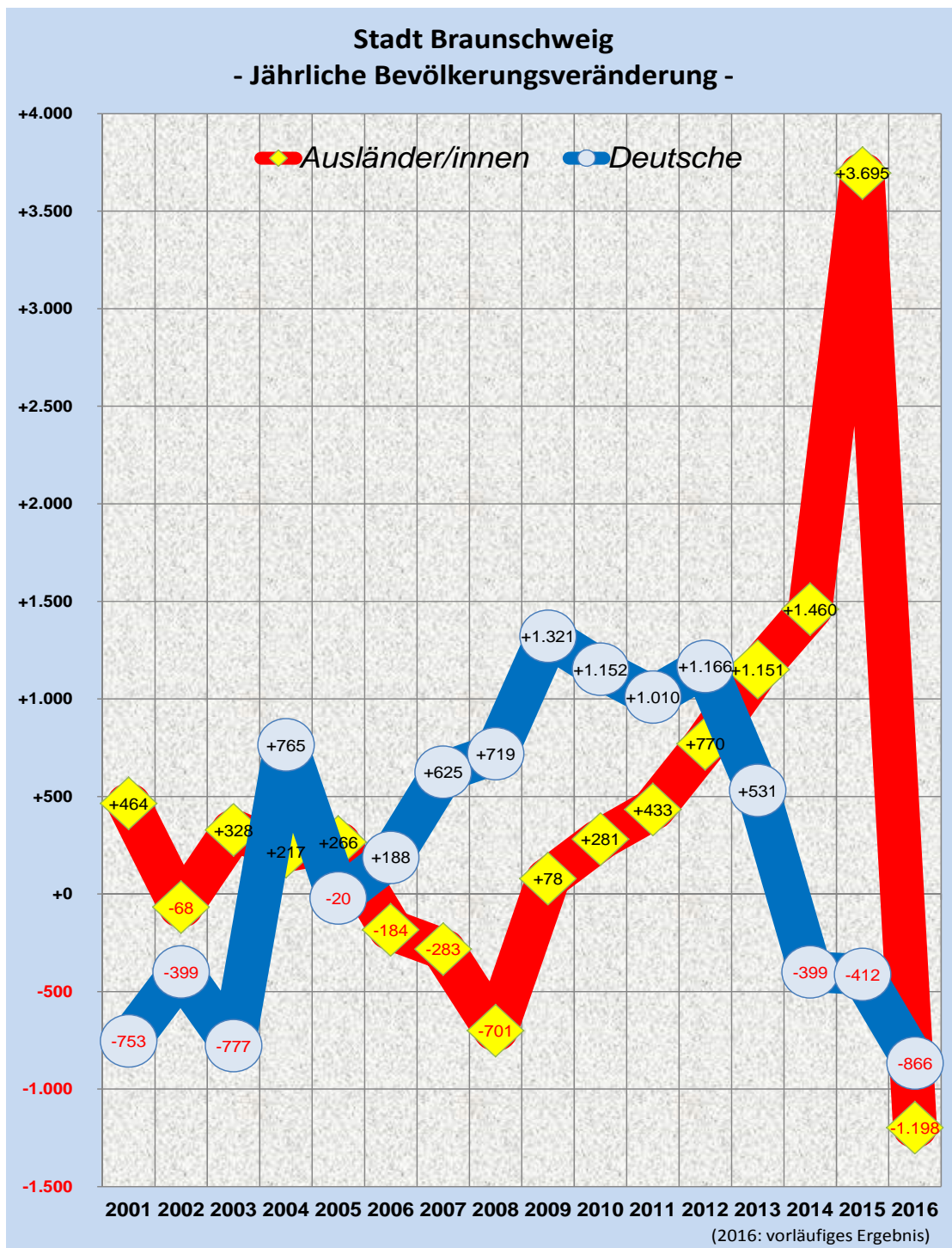




Bevölkerungsentwicklung der Stadt Braunschweig - Aktuelle Trends im Jahr 2016 -



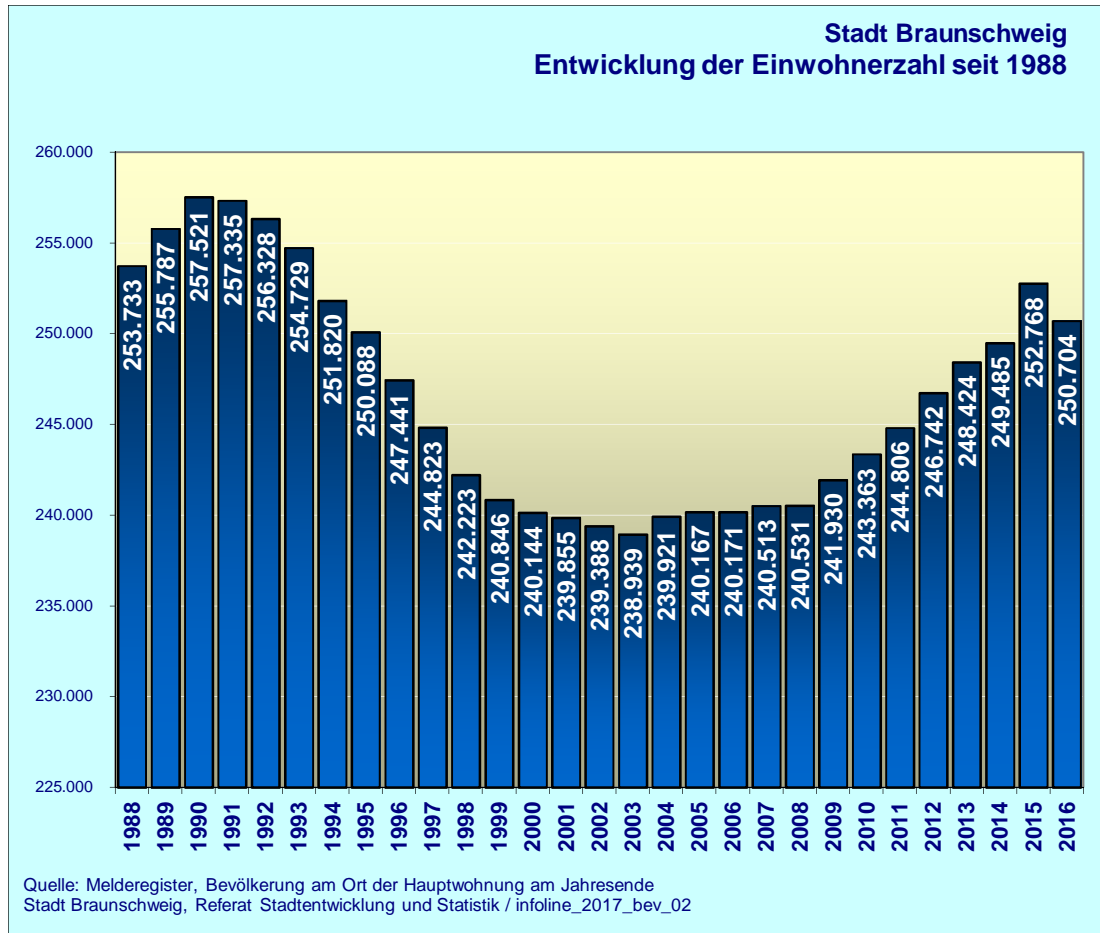
Hinweise zur Einwohnerentwicklung im Hinblick auf die aktuellen Flüchtlingsbewegungen

Die Bevölkerungsentwicklungen der Jahre 2016 und 2015 können nicht ohne einen gesonderten Blick auf die Flüchtlingsbewegungen und deren melderechtliche Auswirkungen eingeordnet werden.

Aus Krisengebieten nach Braunschweig geflohene Menschen müssen - unabhängig davon, ob sie in der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB) untergekommen sind, oder nach einer Registrierung anderenorts nach Braunschweig gekommen sind - nach dem Meldegesetz mit ihrem Hauptwohnsitz in Braunschweig angemeldet werden.

Dies führte dazu, dass im Jahr 2015 die Einwohnerzahl Braunschweigs um rd. 3.300 Personen anwuchs. Der im Jahr 2016 infolge staatlicher Maßnahmen europa- und bundesweit deutlich zurückgehende Flüchtlingsstrom einerseits und auf der anderen Seite die Weiterverteilung der Asylsuchenden aus Braunschweig an andere Gemeinden führte folglich auch zu einer entsprechenden Abnahme der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Braunschweig um rd. 2.100 Personen.

Werden ausschließlich die Bevölkerungsbewegungen in der LAB betrachtet, dann haben sich die Sondereffekte der beiden letzten Jahre weitgehend neutralisiert. Im Vergleich zum Jahr 2014 ist in den beiden letzten Jahren zusammen die Einwohnerzahl Braunschweigs moderat um insgesamt rd. 1.200 Personen angestiegen.



Stadt Braunschweig			
Entwicklung der Einwohnerzahl seit 1988			
Jahr (Stand 31.12.)	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1988	253.733	239.031	14.702
1989	255.787	240.562	15.225
1990	257.521	242.085	15.436
1991	257.335	241.729	15.606
1992	256.328	240.608	15.720
1993	254.729	238.589	16.140
1994	251.820	235.227	16.593
1995	250.088	232.953	17.135
1996	247.441	230.272	17.169
1997	244.823	227.871	16.952
1998	242.223	225.012	17.211
1999	240.846	223.248	17.598
2000	240.144	222.375	17.769
2001	239.855	221.622	18.233
2002	239.388	221.223	18.165
2003	238.939	220.446	18.493
2004	239.921	221.211	18.710
2005	240.167	221.191	18.976
2006	240.171	221.379	18.792
2007	240.513	222.004	18.509
2008	240.531	222.723	17.808
2009	241.930	224.044	17.886
2010	243.363	225.196	18.167
2011	244.806	226.206	18.600
2012	246.742	227.372	19.370
2013	248.424	227.903	20.521
2014	249.485	227.504	21.981
2015	252.768	227.092	25.676
2016	250.704	226.226	24.478

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / 0120.10-Phi

Flüchtlingszustrom ebbt ab im Jahr 2016 - Einwohnerentwicklung des Vorjahres neutralisiert ...

Laut Melderegisterauszug wurde am 31.12.2016 eine Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung von 250.704 Einwohnern ermittelt (Vorjahr: 252.768).

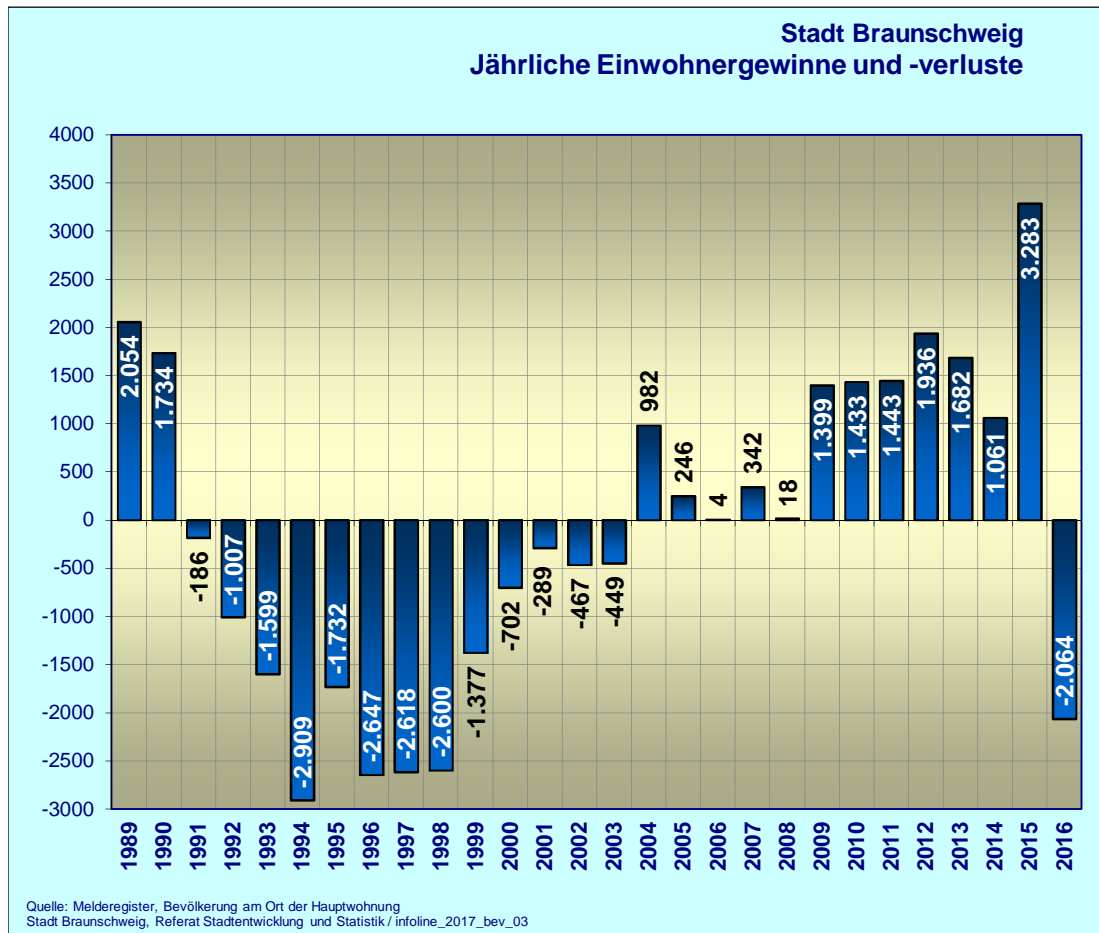
Den kontinuierlichen Einwohnerverlusten in den 90er Jahren wurde u.a. mit einer offensiven Wohnbaulandpolitik begegnet. Ab dem Jahr 2004, mit Beginn der Studentenakquisition (Anmeldung von Studenten als Hauptwohnsitzer), wurde die Trendwende hin zu steigenden Einwohnerzuwächsen erreicht.

Ab dem Jahr 2009 konnte Braunschweig aufgrund einer guten Arbeitsmarktentwicklung und erhöhten Zuzugs von Studierenden und Ausländern sogar vierstellige jährliche Bevölkerungsgewinne verbuchen.

In den letzten Jahren ist insbesondere die Zahl der ausländischen Bevölkerung in Braunschweig stark angestiegen. Der im Jahr 2015 bundesweit unerwartet hohe Zuwanderungsstrom von Flüchtlingen führte auch die Einwohnerzahl Braunschweigs zu einem temporären Zwischenhoch. Im Jahr 2016 entspannte sich die Lage deutlich und relativierte weitgehend die Einwohnergewinne des Vorjahres. In der zentralen Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB) in Braunschweig ging die Zahl der dort untergebrachten Personen von über 3.000 (Vorjahr 2015) auf rund 600 Ende des Jahres 2016 zurück (-2.400 Personen).

Im Jahr 2016 hat somit Braunschweig erstmals seit 2003 einen Rückgang der Einwohnerzahl zu verzeichnen (-2.064 Personen / -0,8 %).

Unter den insgesamt 250.704 mit Hauptwohnsitz in Braunschweig gemeldeten Einwohnern stellt die ausländische Bevölkerung mit aktuell 24.478 Einwohnern einen Anteil von 9,8 %.



Stadt Braunschweig
Jährliche Bevölkerungsgewinne und -verluste

Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1989	+2.054	+1.531	+523
1990	+1.734	+1.523	+211
1991	-186	-356	+170
1992	-1.007	-1.121	+114
1993	-1.599	-2.019	+420
1994	-2.909	-3.362	+453
1995	-1.732	-2.274	+542
1996	-2.647	-2.681	+34
1997	-2.618	-2.401	-217
1998	-2.600	-2.859	+259
1999	-1.377	-1.764	+387
2000	-702	-873	+171
2001	-289	-753	+464
2002	-467	-399	-68
2003	-449	-777	+328
2004	+982	+765	+217
2005	+246	-20	+266
2006	+4	+188	-184
2007	+342	+625	-283
2008	+18	+719	-701
2009	+1.399	+1.321	+78
2010	+1.433	+1.152	+281
2011	+1.443	+1.010	+433
2012	+1.936	+1.166	+770
2013	+1.682	+531	+1.151
2014	+1.061	-399	+1.460
2015	+3.283	-412	+3.695
2016	-2.064	-866	-1.198

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / 0120.10-Phi

Bevölkerungszahl geht im Jahr 2016 wieder deutlich zurück ...

Die über 12 Jahre andauernde positive Bevölkerungsbilanz der Stadt Braunschweig ist im Jahr 2016 erstmals unterbrochen worden.

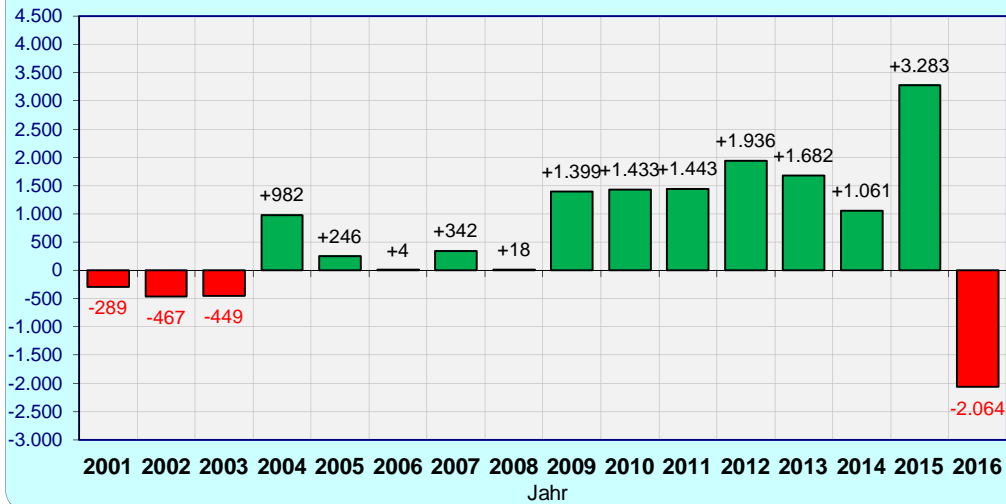
Große Teile des enormen Einwohnerzuwachses aus dem Vorjahr 2015 (Rekordergebnis mit +3.283 Einwohnern) wurden im Jahr 2016 durch die Weiterverteilung im Land bzw. den Rückzug von Flüchtlingen wieder "zurück genommen" (-2.064 Einwohner im Jahr 2016).

Der seit dem Jahr 2009 andauernde Anstieg der ausländischen Bevölkerung, seit 2014 allein verantwortlich für den Einwohnerzuwachs Braunschweigs, ist damit im Jahr 2016 vorläufig unterbrochen.

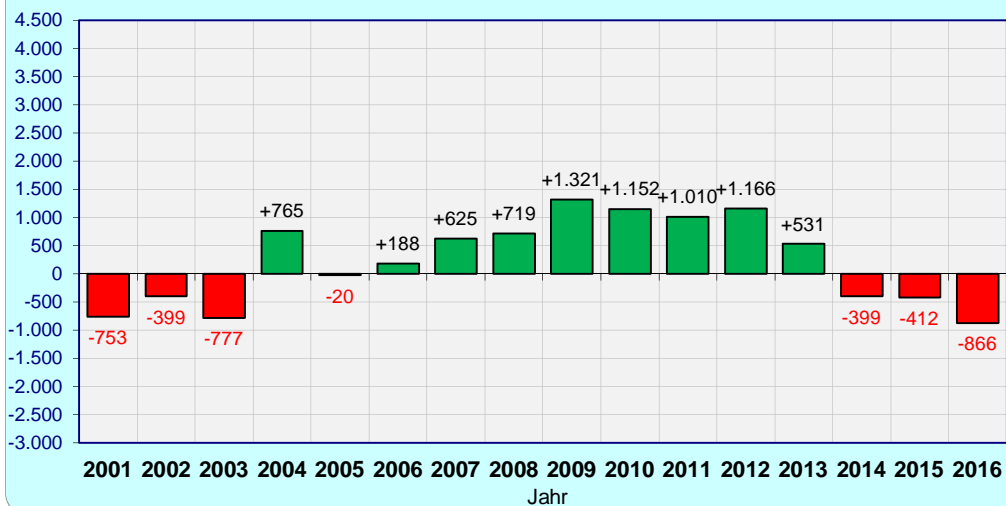
Die ungewöhnliche Einwohnerschwankung der letzten beiden Jahre ist hier weitgehend auf den im Rahmen des bundesweiten Flüchtlingszustroms stark gestiegenen Zugang in der Braunschweiger Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB) zurück zu führen (Jahr 2015), dem im Jahr 2016 ein entsprechend starker Rückgang aufgrund von Weiterverteilung und stark nachlassender internationaler Zuwanderung folgte.

In dritten Jahr in Folge nimmt auch die deutsche Bevölkerung ab, allerdings doppelt so stark wie in den beiden Vorjahren.

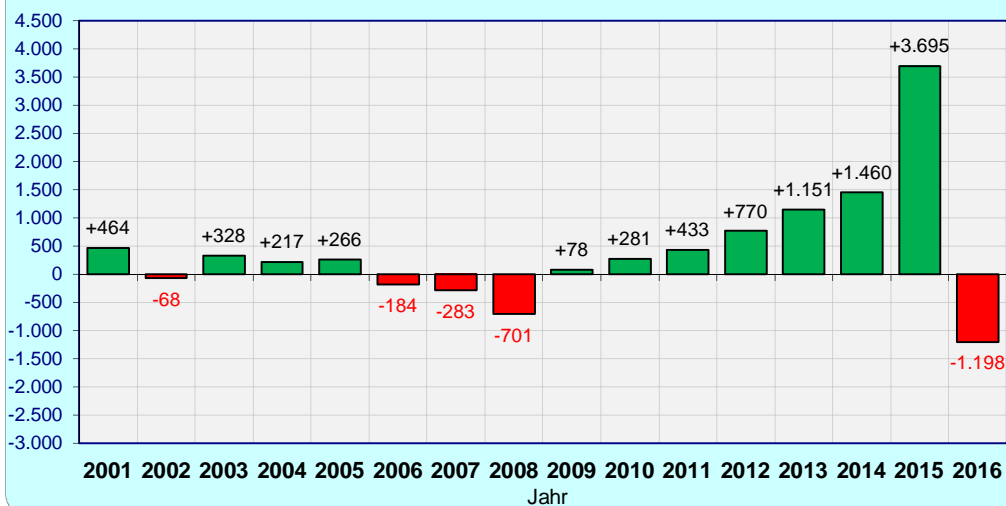
Bevölkerung insgesamt



Deutsche Bevölkerung



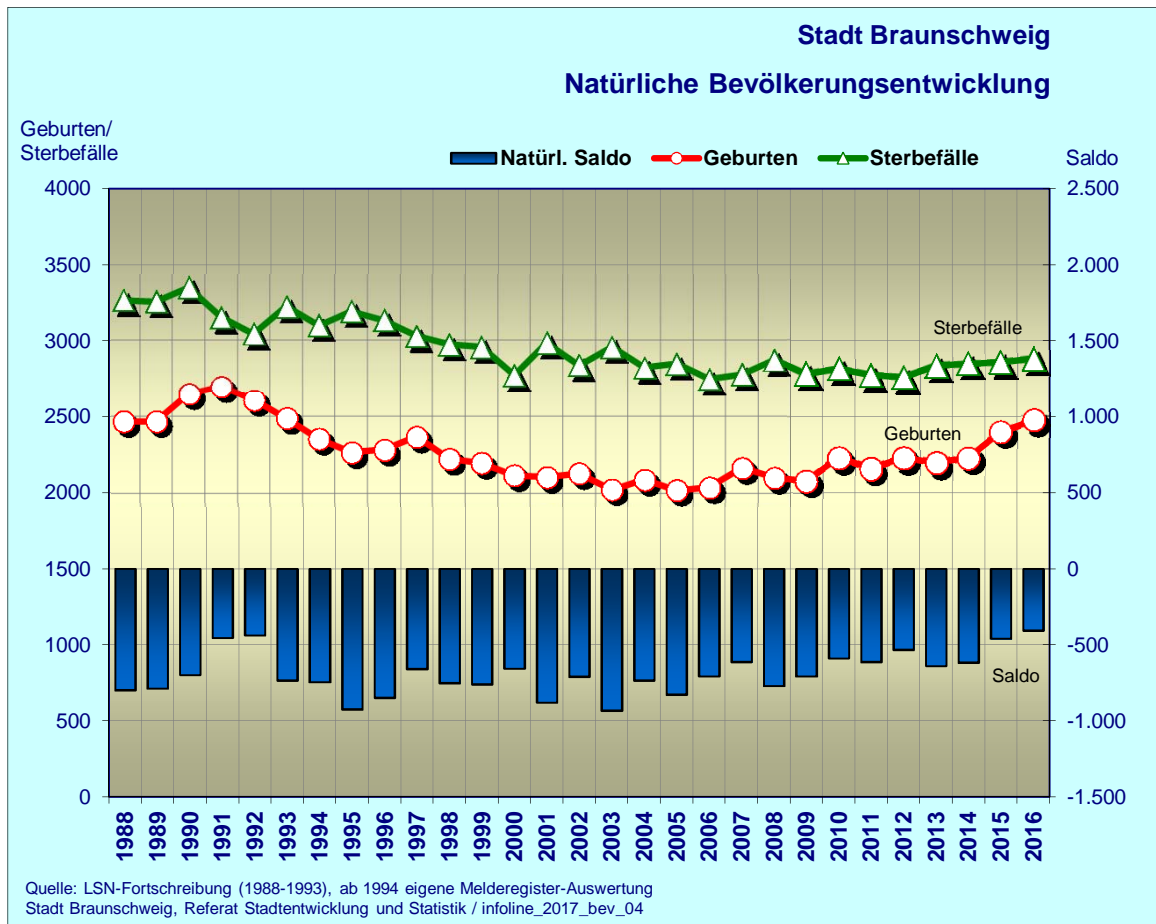
Ausländische Bevölkerung



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung am Jahresende

Anmerkung: Angaben zum Bevölkerungsbestand und dessen Veränderung enthalten grundsätzlich auch die als reguläre Hauptwohnsitzer gemeldeten Bewohner der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB)

Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / infoline_2017_bev_03a



Stadt Braunschweig Natürliche Bevölkerungsentwicklung			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Geburten	Sterbefälle	Natürl. Saldo
1988	2.466	3.262	-796
1989	2.465	3.252	-787
1990	2.647	3.345	-698
1991	2.695	3.149	-454
1992	2.606	3.043	-437
1993	2.487	3.221	-734
1994	2.353	3.098	-745
1995	2.266	3.189	-923
1996	2.283	3.131	-848
1997	2.368	3.027	-659
1998	2.223	2.973	-750
1999	2.197	2.956	-759
2000	2.116	2.772	-656
2001	2.105	2.984	-879
2002	2.129	2.837	-708
2003	2.024	2.956	-932
2004	2.088	2.821	-733
2005	2.019	2.846	-827
2006	2.039	2.745	-706
2007	2.165	2.778	-613
2008	2.102	2.872	-770
2009	2.075	2.782	-707
2010	2.227	2.815	-588
2011	2.157	2.770	-613
2012	2.228	2.759	-531
2013	2.194	2.833	-639
2014	2.233	2.848	-615
2015	2.398	2.857	-459
2016	2.474	2.880	-406

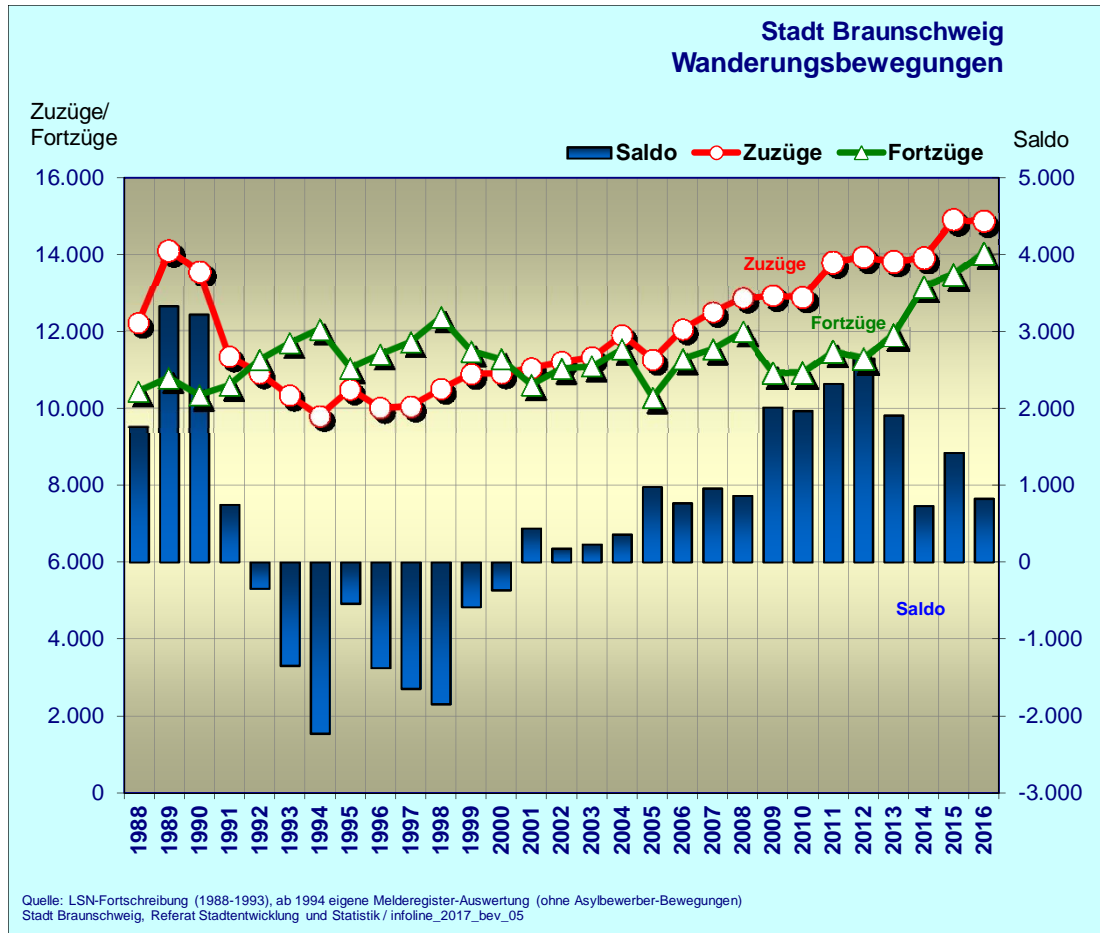
Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Meldereg.-Auswertung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / 0120.10-Phi

Zahl der Geburten steigt weiter - Sterbefallzahlen konstant ...

Die Zahl der Geburten ist im Jahr 2016 in Braunschweig weiter angestiegen (+76 / +3,2 % zum Vorjahr 2015). Mit 2.474 ist die Geburtenzahl 2016 wieder in den Bereich von 2.500 und mehr Geburten vorgedrungen, der zuletzt in den Jahren 1988-1993 erreicht wurde.

Die Zahl der Sterbefälle ist mit 2.880 im Jahr 2016 erneut annähernd konstant geblieben (+23 Gestorbene / +0,8 % im Vergleich zum Vorjahr).

Der natürliche Saldo aus der Gegenüberstellung von Geburten und Sterbefällen hat im Jahr 2016 mit einem verbliebenen Defizit von nur -406 Personen sogar das bisher beste Ergebnis seit 1988 erzielt.



Stadt Braunschweig Wanderungsbewegungen			
Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	12.208	10.440	+1.768
1989	14.103	10.787	+3.316
1990	13.551	10.343	+3.208
1991	11.340	10.592	+748
1992	10.902	11.245	-343
1993	10.331	11.677	-1.346
1994	9.803	12.033	-2.230
1995	10.495	11.035	-540
1996	10.015	11.391	-1.376
1997	10.060	11.705	-1.645
1998	10.498	12.343	-1.845
1999	10.888	11.472	-584
2000	10.898	11.263	-365
2001	11.043	10.603	+440
2002	11.198	11.020	+178
2003	11.315	11.083	+232
2004	11.884	11.524	+360
2005	11.257	10.278	+979
2006	12.035	11.267	+768
2007	12.482	11.521	+961
2008	12.848	11.982	+866
2009	12.930	10.916	+2.014
2010	12.890	10.924	+1.966
2011	13.802	11.482	+2.320
2012	13.926	11.284	+2.642
2013	13.810	11.901	+1.909
2014	13.905	13.172	+733
2015	14.890	13.467	+1.423
2016	14.862	14.034	+828

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Melderegister-Auswertung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / 0120.10-Phi

Anzahl der Zu- und Fortzüge* weiterhin auf sehr hohem Niveau ...

Obwohl traditionell in den Braunschweiger Wanderungsbewegungen die Zu- und Abgänge von Asylbewerbern in der örtlichen Aufnahmeeinrichtung LAB herausgerechnet werden, ist auch bei den hier dargestellten "echten" Wanderungsdaten ein bisher nicht erlebter Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen.

Mit einem Wanderungsgewinn von +828 Personen (ohne Asylbewerberbewegungen) konnte auch im Jahr 2016 die inzwischen seit 2001 über 16 Jahre hinweg durchgehend positive Bilanz fortgesetzt werden.

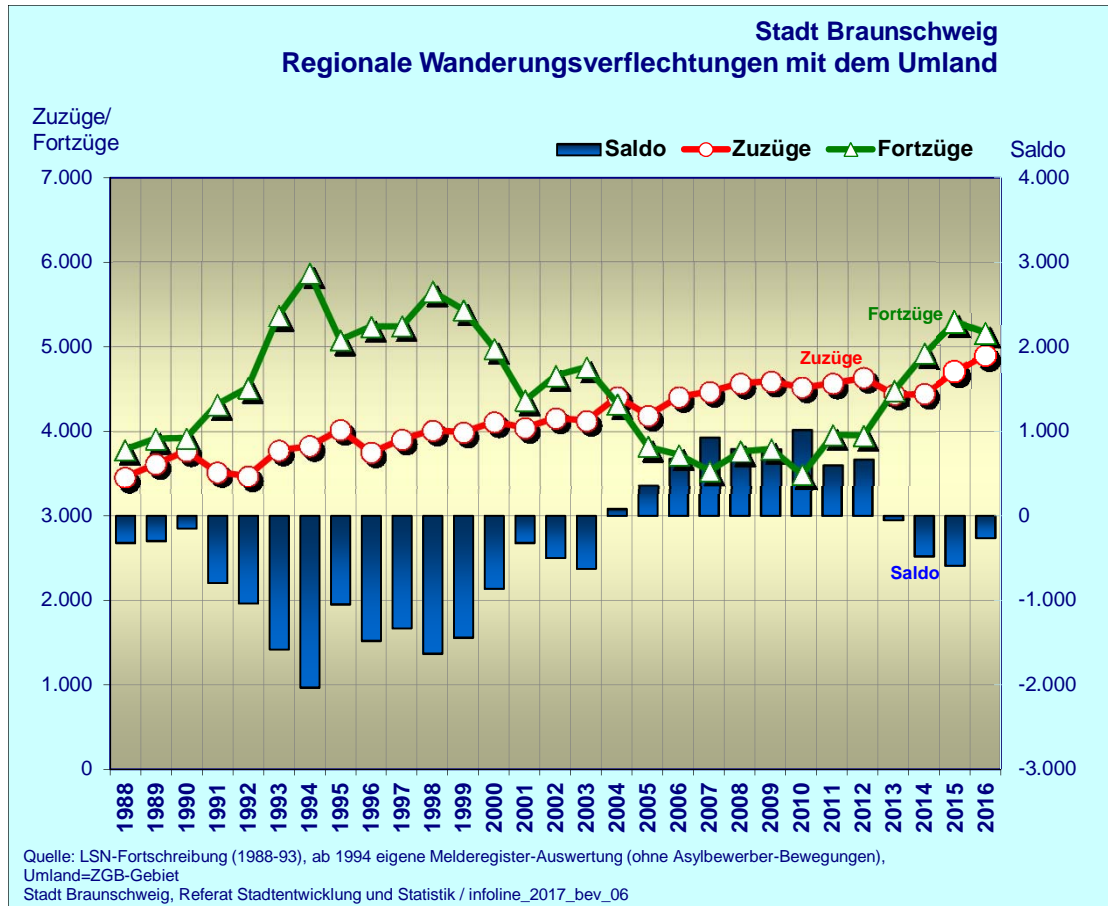
Die Zahl der Zuzüge nach Braunschweig wiederholte 2016 mit 14.862 Personen annähernd das Rekordergebnis der Vorjahres (-28 / -0,2 %), die Zahl der Wegzüge aus Braunschweig stieg mit 14.034 Personen auf eine weitere neue Rekordmarke (+567 / +4,2 % zum Vorjahr).

Die seit 2009 gute wirtschaftliche Entwicklung der Region sowie übergeordnete, bundesweit wirksame Einflüsse wie der doppelte Abiturjahrgang (G8 / G9) und die Aufhebung der Wehrpflicht hatten in der Universitätsstadt Braunschweig bereits in den Jahren 2011 und 2012 zu einer deutlichen Belebung des Wanderungsgeschehens geführt.

Diese positiven Entwicklungsimpulse schwächten sich seit dem Jahr 2013 deutlich ab. Insbesondere die Zahl der Wegzüge aus Braunschweig steigt seit dem Jahr 2014 jährlich deutlich weiter an.

*) ohne Asylbewerber-Wanderungen der LAB

Regionale Wanderungsverflechtungen mit dem Umland 6



Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	3.464	3.786	-322
1989	3.617	3.917	-300
1990	3.775	3.925	-150
1991	3.521	4.316	-795
1992	3.479	4.517	-1.038
1993	3.779	5.361	-1.582
1994	3.830	5.862	-2.032
1995	4.025	5.074	-1.049
1996	3.754	5.234	-1.480
1997	3.907	5.238	-1.331
1998	4.015	5.648	-1.633
1999	3.991	5.433	-1.442
2000	4.112	4.976	-864
2001	4.047	4.367	-320
2002	4.159	4.658	-499
2003	4.129	4.755	-626
2004	4.410	4.328	+82
2005	4.188	3.822	+366
2006	4.410	3.727	+683
2007	4.470	3.537	+933
2008	4.567	3.769	+798
2009	4.593	3.797	+796
2010	4.519	3.497	+1.022
2011	4.567	3.961	+606
2012	4.632	3.957	+675
2013	4.435	4.487	-52
2014	4.443	4.925	-482
2015	4.701	5.291	-590
2016	4.895	5.159	-264

Quelle: LSN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Melderegister-Auswertung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / 0120.10-Phi

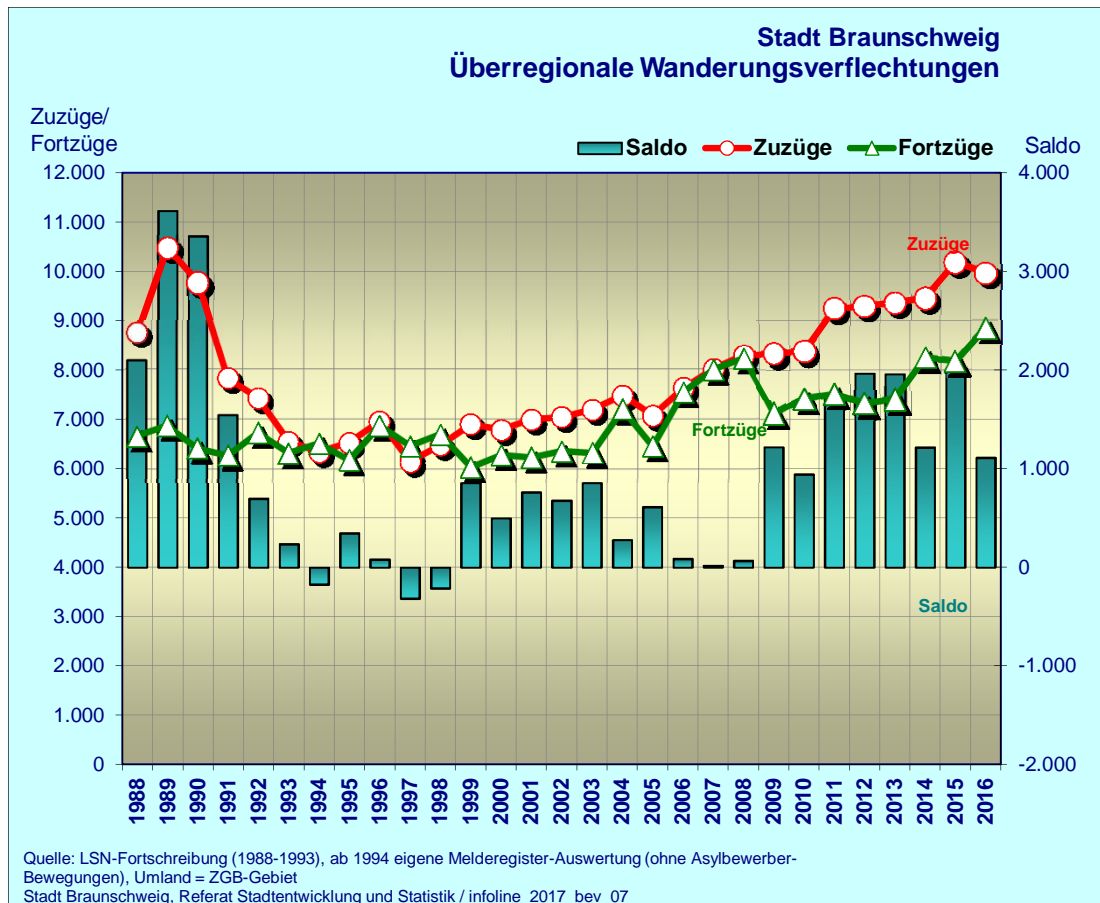
Wanderungsbilanz* mit dem Umland leicht erholt ...

Mit 4.895 Zuzügen aus der Region wurde im Jahr 2016 erneut das bisher beste Ergebnis des Vorjahres übertroffen (+194 / +4,1 % zum Vorjahr 2015).

Die Zahl der Wegzüge ins Umland ist mit 5.159 im Jahr 2016 leicht zurück gegangen (-132 / -2,5 %). Die Wanderungsbilanz mit dem Umland (-264 Personen) fällt damit im Jahr 2016 zwar weiterhin negativ aus, hat sich aber im Vergleich zu den beiden Vorjahren (-500 und mehr) verbessert.

Die im Jahr 2013 eingetretene Trendwende hin zu einer negativen Wanderungsbilanz der Stadt Braunschweig mit dem Umland hat sich somit auch im Jahr 2016 - wenn auch etwas abgeschwächt - fortgesetzt.

*) ohne Asylbewerber-Wanderungen der LAB



Jahr	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung		
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
1988	8.744	6.654	+2.090
1989	10.486	6.870	+3.616
1990	9.776	6.418	+3.358
1991	7.819	6.276	+1.543
1992	7.423	6.728	+695
1993	6.552	6.316	+236
1994	6.342	6.517	-175
1995	6.527	6.182	+345
1996	6.952	6.871	+81
1997	6.149	6.464	-315
1998	6.483	6.695	-212
1999	6.897	6.039	+858
2000	6.786	6.287	+499
2001	6.996	6.236	+760
2002	7.039	6.362	+677
2003	7.186	6.328	+858
2004	7.474	7.196	+278
2005	7.069	6.456	+613
2006	7.625	7.540	+85
2007	8.012	7.993	+19
2008	8.281	8.213	+68
2009	8.337	7.119	+1.218
2010	8.371	7.427	+944
2011	9.235	7.521	+1.714
2012	9.294	7.327	+1.967
2013	9.375	7.414	+1.961
2014	9.462	8.247	+1.215
2015	10.189	8.176	+2.013
2016	9.967	8.855	+1.112

Quelle: LSKN-Fortschreibung (bis 1993), ab 1994 eigene Melderegister-Auswertung (ohne Asylbewerber-Bewegungen)
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / 0120.10-Phi

Überregionale Wanderungsgewinne prägen weiterhin die Wanderungsbilanz* ...

Mit insgesamt 9.967 Zuzügen von außerhalb der Region in die Stadt Braunschweig wurde im Jahr 2016 das Rekordergebnis der Jahre 1989 (innerdeutsche Grenzöffnung) und 2015 nur knapp verfehlt (-222 / -2,2 % zum Vorjahr).

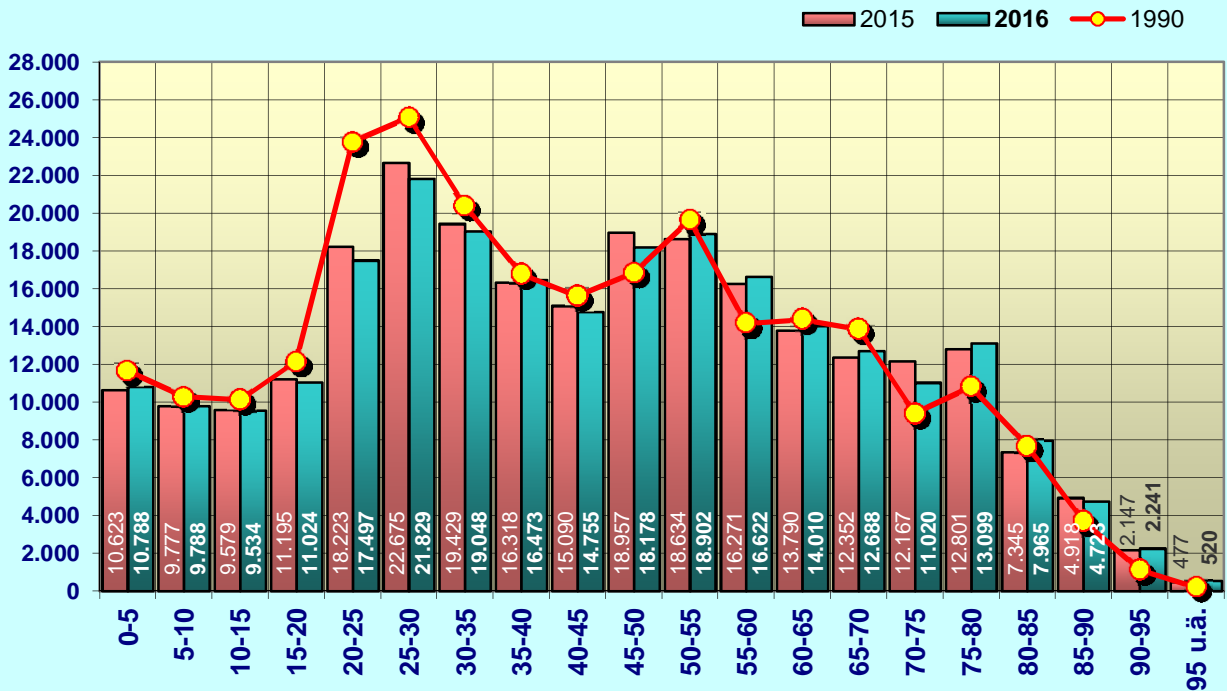
Die Zahl der überregionalen Fortzüge ist jedoch im Jahr 2016 mit 8.855 auf ein neues Rekordhoch angestiegen (+679 / +8,3 %)

Im Saldo fällt damit die überregionale Wanderungsbilanz von +1.112 Personen im Jahr 2016 nicht ganz so positiv aus wie in den Vorjahren.

*) ohne Asylbewerber-Wanderungen der LAB

Veränderung der Altersstruktur

Stadt Braunschweig
Veränderung der Altersstruktur 1990 bis 2016



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / infoline_2016_bev_08

Stadt Braunschweig ø 2016: 43,18 J.
Veränderung der Altersstruktur 1990 bis 2016

Altersgruppe	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung			
	1990	2016	Diff. abs.	in vH
0-5	11.633	10.788	-845	-7,3
5-10	10.274	9.788	-486	-4,7
10-15	10.133	9.534	-599	-5,9
15-20	12.143	11.024	-1.119	-9,2
20-25	23.778	17.497	-6.281	-26,4
25-30	25.054	21.829	-3.225	-12,9
30-35	20.391	19.048	-1.343	-6,6
35-40	16.777	16.473	-304	-1,8
40-45	15.618	14.755	-863	-5,5
45-50	16.838	18.178	+1.340	+8,0
50-55	19.631	18.902	-729	-3,7
55-60	14.157	16.622	+2.465	+17,4
60-65	14.361	14.010	-351	-2,4
65-70	13.849	12.688	-1.161	-8,4
70-75	9.396	11.020	+1.624	+17,3
75-80	10.809	13.099	+2.290	+21,2
80-85	7.677	7.965	+288	+3,8
85-90	3.691	4.723	+1.032	+28,0
90-95	1.106	2.241	+1.135	+102,6
95 u.ä.	203	520	+317	+156,2
Summe:	257.519	250.704	-6.815	-2,6

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / 0120.10-Phi

Durchschnittsalter steigt wieder an ...

Ein Langzeit-Vergleich der Altersstruktur der Jahre 1990 und 2016 zeigt deutlich die schwächer besetzten jüngeren Altersgruppen der unter 45-Jährigen (-15.065 / - 10 %).

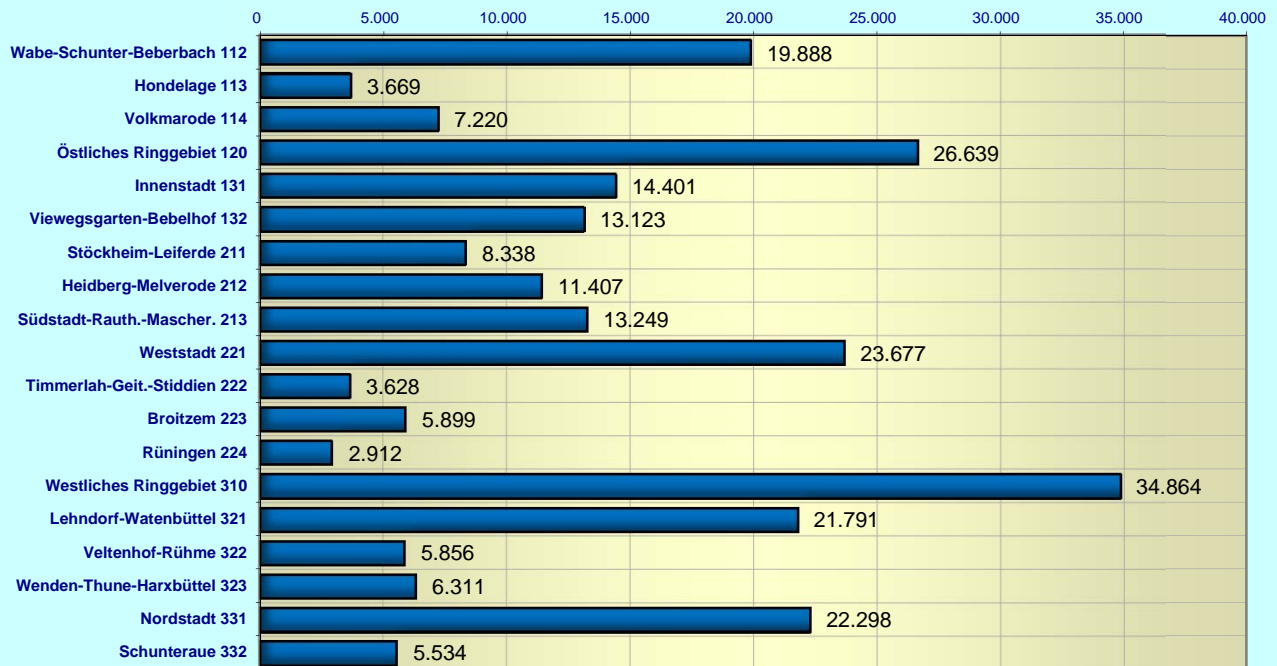
Die geburtenstärksten Jahrgänge aus der Mitte der 1960er Jahre haben inzwischen die Altersgruppe der unter 45-Jährigen komplett verlassen und bilden - trotz umfangreicher Wanderungsverluste in den 90er Jahren - heute eine deutlich stärker besetzte Altersgruppe von 45- bis 50-Jährigen (+8 %).

Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren ist seit 1990 um -1.930 zurückgegangen (-6 %), ebenso ist die Zahl der Personen im Erwerbsfähigenalter (15- bis 65-Jährige) in den letzten 25 Jahren deutlich gesunken (-10.410 / -6 %). Bei den älteren Bevölkerungsgruppen ab 65 Jahre ist dagegen ein stetiger Anstieg zu verzeichnen (+5.525 / +12 %).

Aufgrund des Wegzugs insbesondere junger ausländischer Bevölkerung im Rahmen der Flüchtlingsverteilung ist das Durchschnittsalter der Hauptwohnsitzbevölkerung im Jahr 2016 gemäß dem langjährigen Trend mit 43,18 Jahren wieder leicht gestiegen (2010: 43,13 Jahre).

Zum Vergleich:
1990: 41,02 J.
1950: 35,68 J.
1900: 26,54 J.

Stadt Braunschweig
Bevölkerung in den 19 Stadtbezirken am 31.12.2016



Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung; vorläufige Ergebnisse
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / infoline_2017_bev_09

Stadt Braunschweig
Bevölkerungsgewinne und -verluste
in den 19 Stadtbezirken

Stadtbezirk	Bevölkerung a.O.d.Hw.			Bilanz 2016
	Einwohner 31.12.2016	Veränderung 2016		
		abs.	vH	
112 Wabe-Schunter-Beberbach	19.888	+9	+0,0	+9
113 Hondelage	3.669	-4	-0,1	-4
114 Volkmarode	7.220	+41	+0,6	+41
120 Östliches Ringgebiet	26.639	-84	-0,3	-84
131 Innenstadt	14.401	+86	+0,6	+86
132 Vieweggarten-Bebelhof	13.123	-18	-0,1	-18
211 Stöckheim-Leiferde	8.338	+82	+1,0	+82
212 Heidberg-Melverode	11.407	+13	+0,1	+13
213 Südstadt-Rauth.-Mascherode	13.249	+54	+0,4	+54
221 Weststadt	23.677	+234	+1,0	+234
222 Timmerlah-Geitelde-Stiddien	3.628	-20	-0,5	-20
223 Broitzem	5.899	-36	-0,6	-36
224 Rünigen	2.912	-19	-0,7	-19
310 Westliches Ringgebiet	34.864	+13	+0,0	+13
321 Lehdorf-Watenbüttel	21.791	-38	-0,2	-38
322 Veltenhof-Rühme	5.856	-48	-0,8	-48
323 Wenden-Thune-Harxbüttel	6.311	+30	+0,5	+30
331 Nordstadt	22.298	+56	+0,3	+56
332 Schunteraue	5.534	-2.415	-41,9	-2.415
Stadt Braunschweig insg.:	250.704	-2.064	-0,8	

Quelle: Melderegister, Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung; vorläufige Ergebnisse
Stadt Braunschweig, Referat Stadtentwicklung und Statistik / 0120.10-Phi

Stadt Braunschweig / Statistische Bezirke Bevölkerungsbilanz im Jahr 2016

Statistischer Bezirk	Bevölkerung 31.12.2016	Veränderung im Jahr 2016	
		absolut	vH
	1	2	3
01 Stadtkern	4.904	29	0,6
02 Hagen	3.363	121	3,7
03 Altewiek	1.962	-1	-0,1
04 Hohetor	1.809	-62	-3,3
05 Neustadt	2.363	-1	-0,0
06 Altes Hochschulv.	4.421	39	0,9
07 Am Hagenring	12.632	17	0,1
08 Prinzenpark	13.956	-101	-0,7
09 Viewegs Garten	3.291	-8	-0,2
10 Bürgerpark	3.823	28	0,7
11 Wilhelmitor-Süd	8.179	-74	-0,9
12 Wilhelmitor-Nord	5.855	21	0,4
13 Petritor-Ost	9.518	-59	-0,6
14 Petritor-West	3.569	58	1,7
15 Petritor-Nord	5.691	79	1,4
16 Nordbahnhof	3.905	-32	-0,8
17 Neues Hochschulv.	1.579	-18	-1,1
18 Gliesmarode	4.027	-30	-0,7
19 Riddagshausen	624	1	0,2
20 Hauptfriedhof	928	9	1,0
21 Hauptbahnhof	1.085	-2	-0,2
22 Bebelhof	3.015	-7	-0,2
23 Zuckerberg	998	-41	-3,9
24 Am Südsee	52	0	0,0
25 Gartenstadt	1.905	1	0,1
26 Hermannshöhe	4.978	-3	-0,1
27 Rothenburg	9.824	95	1,0
28 Weinberg	8.937	112	1,3
29 Alt-Lehndorf	1.307	7	0,5
30 Siedlung Lehndorf	4.953	20	0,4
31 Ölper Holz	942	-38	-3,9
32 Kanzlerfeld	3.855	0	0,0
33 Bundesanstalten	137	-1	-0,7
34 Völkenrode	1.720	-5	-0,3
35 Watenbüttel	2.509	-12	-0,5
36 Ölper	1.411	-81	-5,4
37 Schwarzer Berg	4.742	17	0,4
38 Veltenhof	2.788	40	1,5
39 Hafen	185	6	3,4
40 Rühme-West	164	-23	-12,3
41 Rühme-Ost	1.461	-23	-1,5
42 Vorwerksiedlung	1.258	-48	-3,7
43 Siegfriedviertel	7.651	50	0,7
44 Schuntersiedlung	1.721	17	1,0
45 Kralenriede*	3.813	-2.432	-38,9
46 Bienrode	1.716	28	1,7
47 Querumer Forst	2.244	38	1,7
48 Querum	4.057	-14	-0,3
49 Pappelberg	2.627	-23	-0,9
50 Naturschutzgebiet	31	0	0,0
51 Mastbruch	369	0	0,0
52 Lindenberg	1.572	15	1,0
53 Südstadt	2.800	-14	-0,5
54 Heidberg	7.594	-20	-0,3
55 Melverode	3.739	34	0,9
56 Broitzem	5.984	-19	-0,3
57 Geitelde	1.133	-35	-3,0
58 Stiddien	211	-4	-1,9
59 Timmerlah	2.284	19	0,8
60 Lamme	4.957	72	1,5
61 Wenden	4.095	-5	-0,1
62 Harxbüttel	723	11	1,5
63 Thune	1.493	24	1,6
64 Waggum	3.000	-14	-0,5
65 Bevenrode	1.613	23	1,4
66 Hondelage	3.669	-4	-0,1
67 Dibbesdorf	1.474	9	0,6
68 Volkmarode	4.077	-14	-0,3
69 Schapen	1.669	46	2,8
70 Rautheim	4.700	89	1,9
71 Mascherode	3.813	-34	-0,9
72 Stöckheim	6.410	41	0,6
73 Leiferde	1.928	41	2,2
74 Rünigen	2.912	-19	-0,6
Stadt Braunschweig insgesamt:	250.704	-2.064	-0,8
	Abnahme	Stagnation	Zunahme
	unter -1,5 %	-1,5 % bis +1,5 %	mehr als +1,5 %

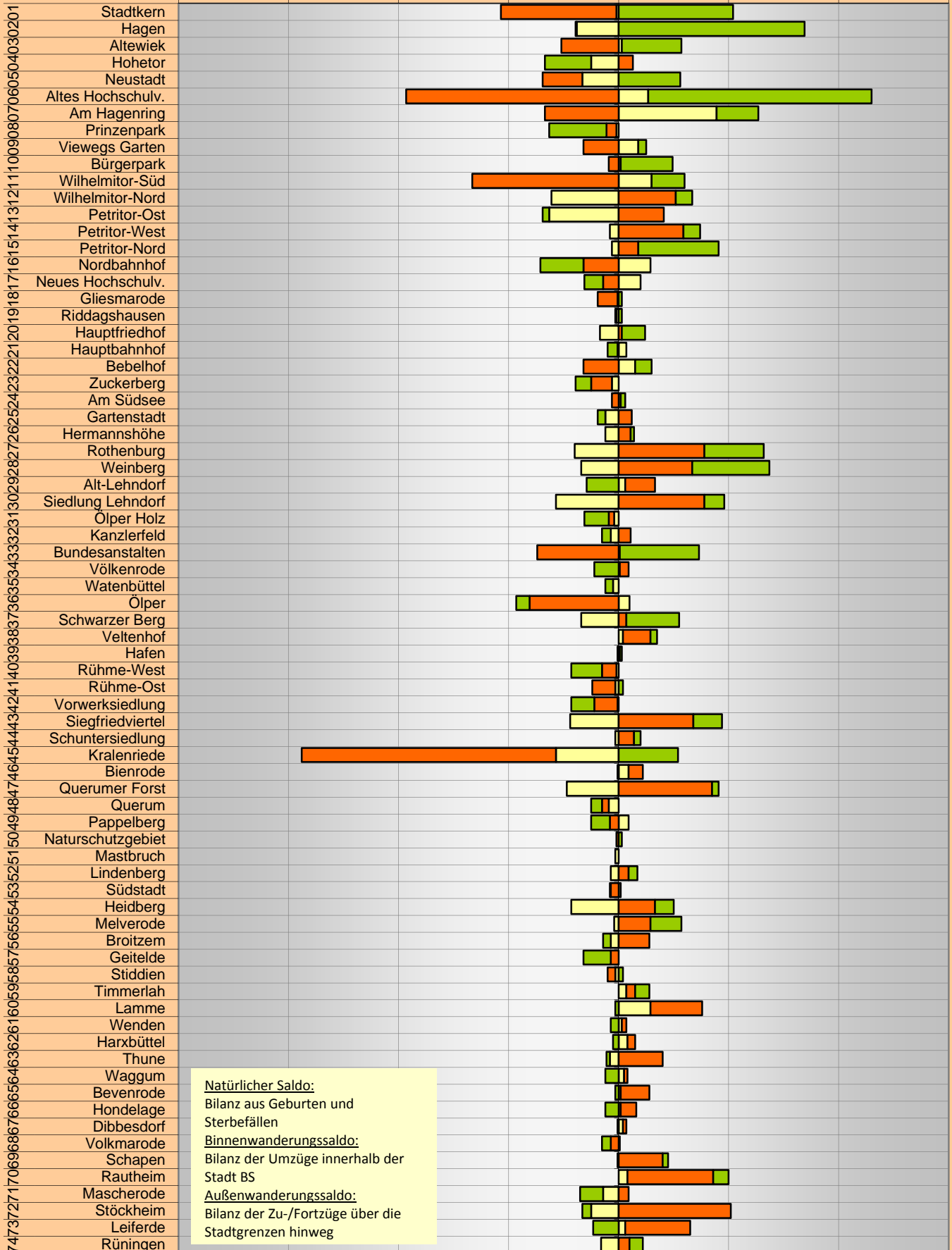
*) einschließlich der Bewohner der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB)

Stadt Braunschweig
Bevölkerungsbilanz der 74 Statistischen Bezirke im Jahr 2016 (1.1.-31.12.16)

□ Natürlicher Saldo
 ■ Binnenwanderungssaldo
 ■ Außenwanderungssaldo

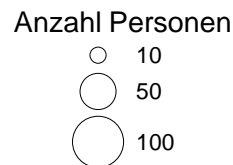
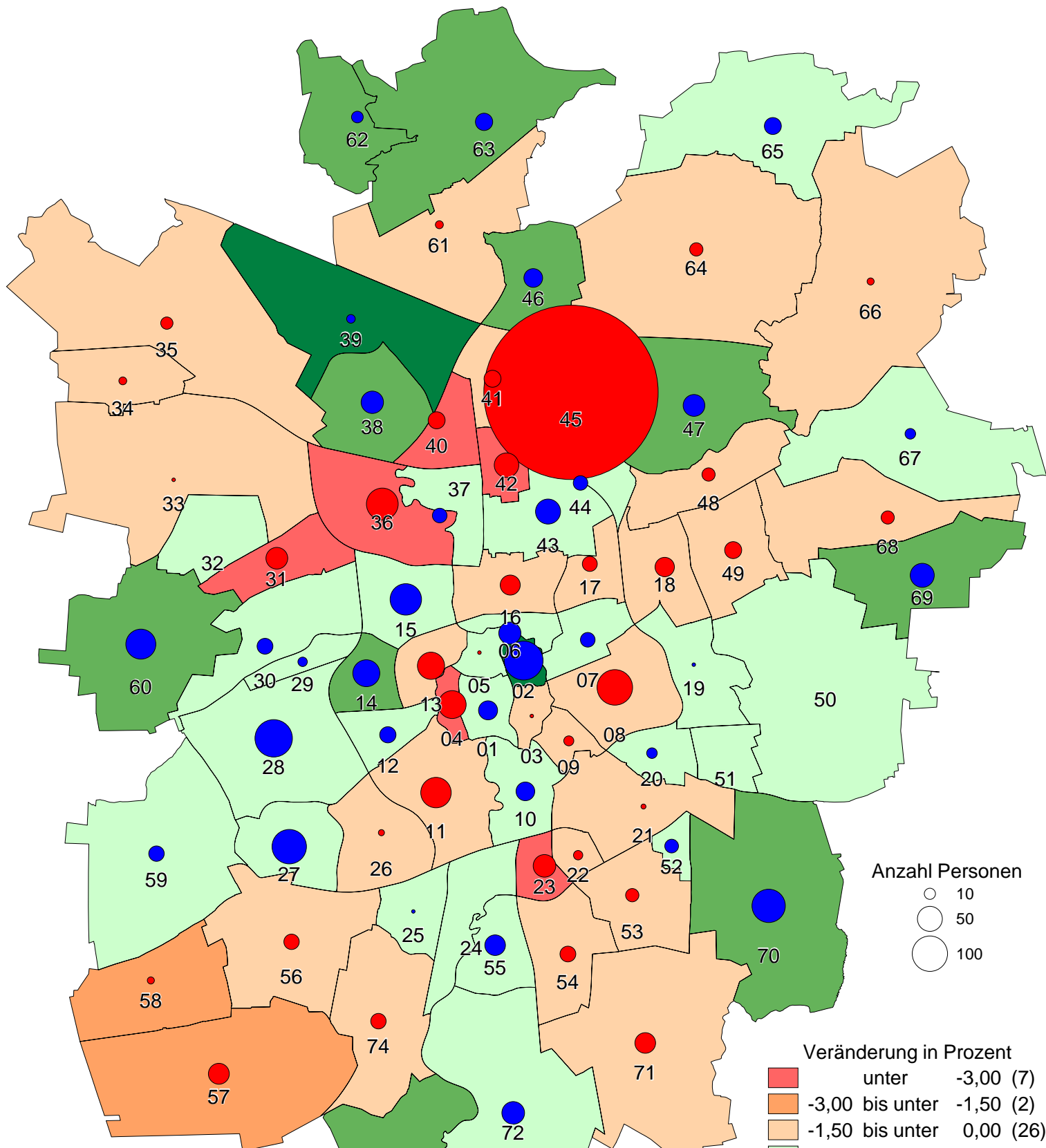
Anzahl Personen

-400 -300 -200 -100 +0 +100 +200 +300

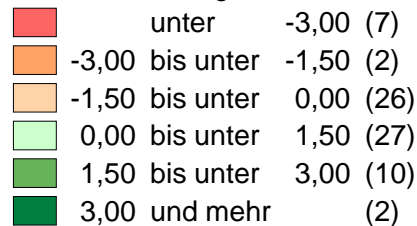


Natürlicher Saldo:
 Bilanz aus Geburten und Sterbefällen
Binnenwanderungssaldo:
 Bilanz der Umzüge innerhalb der Stadt BS
Außenwanderungssaldo:
 Bilanz der Zu-/Fortzüge über die Stadtgrenzen hinweg

Anmerkung: Wanderungen ohne Asylbewerberbewegungen der LAB
 Stadt Braunschweig / Ref. Stadtentwicklung und Statistik / 0120.10-Phi / FEMO_2016-12_L.xlsx-J_SBZ-Grf-Bilanz



Veränderung in Prozent



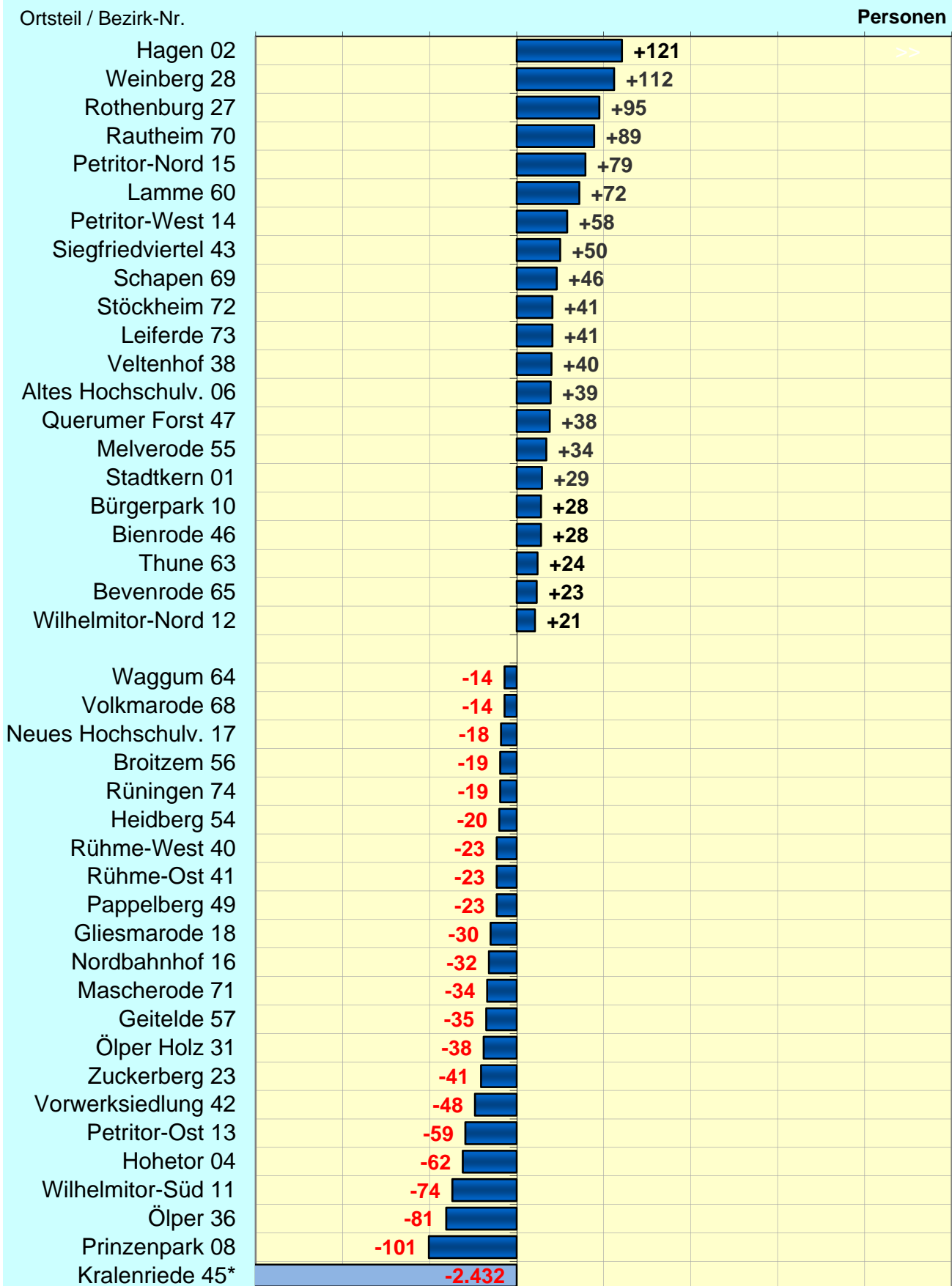
- | | | | |
|----------------------|--------------------|---------------------|---------------|
| 01 Stadtkern | 21 Hauptbahnhof | 41 Rühme-Ost | 61 Wenden |
| 02 Hagen | 22 Bebelhof | 42 Vorwerksiedlung | 62 Harxbüttel |
| 03 Altwiek | 23 Zuckerberg | 43 Siegfriedviertel | 63 Thune |
| 04 Hohetor | 24 Am Südsee | 44 Schuntersiedlung | 64 Waggun |
| 05 Neustadt | 25 Gartenstadt | 45 Kralenriede | 65 Bevenrode |
| 06 Altes Hochschulv. | 26 Hermannshöhe | 46 Bienrode | 66 Hondelage |
| 07 Am Hagenring | 27 Rotehnburg | 47 Querumer Forst | 67 Dibbesdorf |
| 08 Prinzenpark | 28 Weinberg | 48 Querum | 68 Volkmarode |
| 09 Viewegs Garten | 29 Alt-Lehndorf | 49 Pappelberg | 69 Schapen |
| 10 Bürgerpark | 30 Siedl. Lehndorf | 50 Naturschutzgeb. | 70 Rautheim |
| 11 Wilhelmitor-Süd | 31 Ölper Holz | 51 Mastbruch | 71 Mascherode |
| 12 Wilhelmitor-Nord | 32 Kanzlerfeld | 52 Lindenberg | 72 Stöckheim |
| 13 Petritor-Ost | 33 Bundesanstalten | 53 Südstadt | 73 Leiferde |
| 14 Petritor-West | 34 Völknerode | 54 Heidberg | 74 Rünigen |
| 15 Petritor-Nord | 35 Watenbüttel | 55 Melverode | |
| 16 Nordbahnhof | 36 Ölper | 56 Broitzem | |
| 17 Neues Hochschulv. | 37 Schwarzer Berg | 57 Geitelde | |
| 18 Gliesmarode | 38 Veltenhof | 58 Stiddien | |
| 19 Riddagshausen | 39 Hafen | 59 Timmerlah | |
| 20 Hauptfriedhof | 40 Rühme-West | 60 Lamme | |

- - Einwohnerrückgang (32)
- + Einwohnerzuwachs (42)

Quelle: Melderegister / Bev. a.O.d.Hw.: eigene Berechnungen
 Gesamtbilanz Braunschweig: - 2.064 Einwohner / -0,82 %
 Anm.: Bezirk 45 Kralenriede hier einschließlich der Bilanz der Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB)

Bevölkerungsbilanz der Statist. Bezirke im Jahr 2016

(Rangfolge der jeweils 20 Bezirke mit den höchsten Einwohnergewinnen oder -verlusten)



*) hauptsächlich aufgrund der Bevölkerungsabnahme in der örtlichen Landesaufnahmebehörde für Asylsuchende (LAB)